

SPERRFRIST: 16. Februar 2023, 10:00h

Fragen der DWS zur Hauptversammlung der Infineon AG

München/Frankfurt, 16.02.2023 (virtuell)

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Sehr geehrter Herr Dr. Hanebeck,
Sehr geehrter Herr Dr. Eder,
sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,
sehr geehrte Mitaktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und vertrete die DWS Investment GmbH, eine der größten europäischen Fondsgesellschaften, sowie unsere Kunden, für die wir Aktien dieser Gesellschaft halten.

Zum ersten Mal ermöglicht nun auch Infineon im Rahmen einer virtuellen Hauptversammlung einen Austausch zwischen Aktionären und der Verwaltung. Für uns als langfristig orientierter Investor ist gerade dieser Dialog im Rahmen der Hauptversammlung ein entscheidendes Element guter Corporate Governance.

Wir werden daher genau beobachten, wie sich das virtuelle Format von der Präsenzveranstaltung abhebt. Auf die unter Tagesordnungspunkt 9 vorgeschlagene Satzungsänderung komme ich später noch zu sprechen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Lassen Sie mich zunächst auf die erfolgreiche Geschäftsentwicklung eingehen. Über alle Unternehmensbereiche konnte der Umsatz zwischen 16 und 35 Prozent gesteigert werden.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Infineon AG sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch ihr künftiges Engagement danken.

Die anhaltend starke Nachfrage nach Halbleitern insbesondere seitens der Automobilbranche verleiht Infineon derzeit eine sehr gute „pricing power“.

Wir fragen uns aber:

1. Wie nachhaltig ist diese aktuelle Stärke?
2. Wie robust und anhaltend schätzen Sie Ihre Position ein, Preisentwicklungen in Ihren vier Segmenten an Ihre Kunden weiterzugeben?

Zuletzt wurde auch das „Target Operating Model“ nach oben angepasst (Umsatzwachstum > 10 Prozent, Segmentmarge 25 Prozent, bereinigte Free Cash Flow Marge 10 - 15 Prozent).

3. Wie nachhaltig ist die aktuell positive Entwicklung v.a. auf der Margenseite vor dem Hintergrund einer Abschwächung v.a. im Konsumentenmarkt.
4. In welchen Bereichen gibt es noch Lieferengpässe und wie wirken sich die sinkenden Rohstoff- und Energiepreise aus?

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis pro Aktie von EUR 1,65 erwirtschaftet. Das entspricht einer Steigerung von knapp 90 Prozent. Die heute vorgeschlagene Dividende liegt allerdings mit EUR 0,32 gerade mal 18 Prozent über den im letzten Jahr ausbezahlten EUR 0,27.

5. Wie passen das Ergebniswachstum und die Dividendenentwicklung zusammen?
6. Welche Erwartung haben Sie an die mittelfristige Dividendenpolitik?

Auch beschäftigt uns die Planung weiterer Investitionen und die Entwicklung des Capex.

7. Wann werden sich die aktuell sehr hohen Investitionen in neue Fabriken wieder normalisieren?
8. Wie sieht Infineon die hohen, geplanten Investitionen anderer Chiphersteller in Deutschland (z.B. Wolfspeed, Intel, TSMC) und wie will Infineon diesen Initiativen, insbesondere auch die geplante Megafabrik in Magdeburg, begegnen?

Die geopolitischen und makroökonomischen Voraussetzungen haben sich seit der letztjährigen Hauptversammlung nochmals drastisch verändert. Neben den bereits angespannten Lieferketten und der Corona-Pandemie ist mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine eine weitere globale Herausforderung hinzugekommen. Außerdem versuchen Regierungen und Zentralbanken weltweit die deutlich gestiegene Inflation in den Griff zu bekommen.

9. Welche Auswirkungen haben die Inflation und das aktuelle Zinsumfeld auf das Geschäftsumfeld und die einzelnen Segmente?
10. Inwiefern stellt der zunehmende geopolitische Protektionismus ein Risiko für den chinesischen Markt dar?
11. Welche Auswirkungen des „Inflation Reduction Act“ erwarten Sie für die weitere Geschäftsentwicklung?

Zu den Wahlen zum Aufsichtsrat:

Mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung enden die Mandate von Herrn Dr. Wolfgang Eder und Herrn Hans-Ulrich Holdenried. Wir bedanken uns für Ihren Einsatz und Ihr Engagement in den vergangenen Jahren für Infineon und wünschen Ihnen alles Gute. Als Nachfolger werden den Aktionären heute mit Herrn Dr. Herbert Diess und Herrn Klaus Helmrich zwei Experten aus dem Automobil- bzw. dem Industriesektor vorgeschlagen.

Wir begrüßen Sie, Herr Dr. Diess, wieder zurück bei Infineon, nachdem Sie dem Aufsichtsrat bereits von 2015 – 2020 angehörten. Wir werden Ihre Wahl und die Wahl von Herrn Dr. Helmrich unterstützen und wünschen Ihnen für die Amtsführung als Vorsitzender viel Erfolg.

Einen besonderen Fokus legen wir bei der Analyse von Aufsichtsräten auf die Anzahl der ausgeübten und wahrgenommenen Mandate. Hierbei steht für uns vor allem im Vordergrund, dass die Mitglieder bzw. Kandidaten über ausreichende auch zeitliche Kapazitäten zur Ausübung ihrer Mandate verfügen. Bei Personen, die reine Aufsichtsratsmandate wahrnehmen, haben wir eine Grenze von maximal fünf Mandaten definiert. Für den Vorsitz im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat insgesamt sowie im Vorstand ordnen wir aufgrund der zusätzlichen Verantwortung jeweils ein weiteres Mandat zu.

Vor diesem Hintergrund kommen wir bei Herrn Dr. Eichiner aufgrund seiner Mandate als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Festo Management SE sowie als Vorsitzender der Prüfungsausschüsse bei der Allianz und Infineon auf insgesamt sechs Mandate.

12. Werden sich im Laufe der kommenden zwölf Monate Veränderungen an der Mandatssituation ergeben?
13. Wenn ja, welche?

Bei Frau Geraldine Picaud stellen wir fest, dass sie weder auf der Internetseite des Unternehmens im Bereich Aufsichtsrat noch in der aktuellen über das elektronische Handelsregister abrufbaren Liste der Aufsichtsratsmitglieder vom 2.2.2023 geführt wird. Bitte erläutern Sie uns den Grund hierfür.

14. Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Aufsichtsrat aktuell?
15. Wann wird es auf der Anteilseignerseite wieder zu einer vollständigen Besetzung der Aufsichtsratsmandate kommen?
16. Weshalb finden sich auf der Internetseite keine Hinweise auf das Ausscheiden von Frau Picaud aus dem Aufsichtsrat?

Zur heutigen Hauptversammlung:

Wie eingangs angekündigt, komme ich nun zu den von Vorstand und Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 9.2 und 9.3 vorgeschlagenen Satzungsänderungen.

Die Verwaltung schlägt den Aktionären zum einen eine Satzungsänderung vor, die den Vorstand ermächtigt, über das künftige Hauptversammlungsformat zu entscheiden und somit die Durchführung auch virtueller Hauptversammlungen festzulegen. Allerdings reizt der ursprüngliche Vorschlag der Verwaltung den maximal vom Gesetzgeber zulässigen Rahmen von fünf Jahren aus.

Erst nach massiver Kritik von Aktionärsseite haben Vorstand und Aufsichtsrat versucht, mittels einer Selbstverpflichtung diesen Zeitraum auf zwei Jahre zu begrenzen. Ich muss Ihnen aber leider sagen: das war zu spät.

17. Unter welchen Voraussetzungen möchten Vorstand und Aufsichtsrat in den kommenden Jahren erneut virtuelle bzw. Präsenzhauptversammlungen durchführen und worin sehen sie die Vorteile der jeweiligen Formate?
18. Wie wollen Sie die Rechte der Aktionäre umfassend wahren?
19. Haben sich Vorstand und Aufsichtsrat in der Vorbereitung des ursprünglichen Antrags zur Satzungsänderung mit Aktionären ausgetauscht?
20. Was war die Motivation, die maximale Laufzeit auszunutzen?

Zum anderen schlagen Aufsichtsrat und Vorstand vor, Aufsichtsratsmitgliedern die

Teilnahme an virtuell durchgeführten Hauptversammlungen ebenfalls virtuell zu ermöglichen. Diese generelle Erlaubnis überzeugt uns nicht und wir erwarten, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats gemeinsam und gesamthaft am Versammlungsort an der Hauptversammlung teilnehmen und diese als Gremium verfolgen.

Ausweislich des Handelsregisterauszugs und der Lebensläufe wohnen die Mitglieder des Aufsichtsrats in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Es gibt also keinen Grund zu vermuten, dass eine physische Teilnahme aufgrund unverhältnismäßig langer Anreise aus dem Ausland oder ähnlicher Umstände unzumutbar wäre.

21. Finden regelmäßig vor oder nach der Hauptversammlung Sitzungen des Aufsichtsrats statt, für die eine physische Präsenz ebenfalls vorzuzugswürdig ist?

Wir werden der Tagesordnung mit Ausnahme der Punkte 9.2 und 9.3 zustimmen.

Ich bedanke mich bei Vorstand und Aufsichtsrat für die Beantwortung meiner Fragen und bei Ihnen, sehr geehrte Mitaktionäre, für Ihre Aufmerksamkeit.